



Antwort zur Anfrage Nr. 1136/2024 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **0-Euro-Samstag (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie sind die beiden ersten 0-Euro-Samstage im Juli und im August insgesamt zu bewerten?

Die ersten beiden Aktionstage können insgesamt positiv bewertet werden. Die Werbe- und Fahrgastinformationsmaßnahmen der Mainzer Mobilität waren im Vorfeld der Aktionstage jeweils sehr präsent. Über die mediale Berichterstattung erlangte das Projekt auch überregionale Aufmerksamkeit. Detaillierte Auswertungen zu Fahrgastzufriedenheit, Verkehrsverlagerungen oder Nutzungsverhalten liegen aktuell aber noch nicht vor. Die Mainzer Mobilität berichtet von überwiegend positiven Kundenrückmeldungen.

2. Wie viele Fahrgäste wurden im Vergleich zu anderen Samstagen mehr befördert?

An den beiden Aktionstagen war insgesamt ein deutlicher Fahrgastanstieg gegenüber den ausgewählten Vergleichstagen erkennbar. Es zeigte sich, dass der 0-Euro-Samstag sich vor allem positiv auf die Fahrtanlässe mit Start oder Ziel in der Innenstadt auswirkt.

Am 06.07. betrug die Steigerung der Ein- und Aussteiger an der Haltestelle Höfchen bis 14 Uhr rund 30 Prozent gegenüber den gewählten Vergleichssamstagen (08.06. und 15.06.). Diese Steigerung zeigte sich allerdings explizit nur für das Höfchen und möglicherweise umliegende Innenstadt-Haltestellen.

Bei Betrachtung des Gesamtnetzes über den gesamten Tag hinweg zeigte sich eine Steigerung gegenüber den Vergleichssamstagen von rund 14 Prozent.

Am 03.08. betrug die Steigerung der Ein- und Aussteiger an der Haltestelle Höfchen zeitweise bis zu 40 Prozent gegenüber dem gewählten Vergleichssamstag (27. Juli), der ebenfalls in den Sommerferien lag. So erhöhte sich das Fahrgastniveau durch den 0-Euro-Effekt von einem typischerweise schwächer frequentierten „Sommerferien-Samstag“ auf einen „normalen Samstag“. Diese Steigerung zeigte sich erneut explizit nur für das Höfchen und möglicherweise umliegende Innenstadt-Haltestellen. Bei Betrachtung des Gesamtnetzes über den gesamten Tag ergibt sich eine Steigerung zum Vergleichssamstag (27. Juli) um 12 Prozent.

3. Wurde ein verringerter PKW-Verkehr im Bereich der Innenstadt festgestellt? Wie waren die Parkhäuser im Vergleich zu anderen Samstagen ausgelastet?

Die Verkehrsverwaltung verfügt - auch im Bereich der Innenstadt - über zahlreiche sogenannte Dauerzählstellen, die permanent den Kfz-Verkehr im Netz ermitteln. Darüber lassen sich auch Langzeitvergleiche, z.B. anhand zurückliegender Samstage, durchführen. Die Daten laufen am Verkehrsrechner auf und werden über verschiedene Prozesse validiert und in eine Verkehrszähldatenbank importiert. Diese Importroutinen finden periodisch statt.

Für die beiden Zeitpunkte der 0-Euro-Samstage diesen Sommer steht die zugehörige Importroutine noch aus, so dass die Anfrage erst zu einer späteren Sitzung des Stadtrates seitens der Verwaltung beantwortet werden kann.

4. Wie gestaltet sich die Kostenverrechnung des 0-Euro-Samstags mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)?

Die Kostenverrechnung erfolgt über die Einnahmenmeldung der MVG an den RMV. Hierfür gibt die MVG monatlich den genannten Betrag in den Einnahmentopf des RMV.

5. Fließt über das Einnahmenaufteilungsverfahren des RMV von den für jeden 0-Euro-Samstag aufzuwendenden 25.000 Euro auch wieder Geld an die Mainzer Mobilität zurück? Wenn ja, wie hoch ist dieser Rückfluss?

Das Einnahmenaufteilungsverfahren des RMV scheidet den Verkehrsunternehmen die Einnahmen auf Basis der in einer Verbunderhebung festgestellten Nutzung je Ticketart und Preisstufe zu. Da die Freifahrt nur in Mainz gültig ist und größtenteils die Verkehrsmittel der MVG genutzt werden, wird der MVG auch der Großteil (Größenordnung 90 %) dieser Einnahmen (25.000 Euro) wieder zugeschrieben. Ein kleiner Anteil der Einnahmen wird dem Regionalverkehr des RMV für die Nutzung der S-Bahnen und Regionalzüge innerhalb von Mainz zugeschrieben. Ein konkreter Rückfluss je Euro kann erst nach der jährlich im November erfolgenden Einnahmenaufteilung benannt werden.

Mainz, 02.09.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete